

RS OGH 1958/4/11 1Ob68/58, 2Ob81/83, 7Ob623/87, 4Ob31/94, 1Ob132/07d, 8Ob6/09d, 1Ob200/13p, 2Ob132/1

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.04.1958

Norm

ABGB §1295 Ia5

Rechtssatz

Der " Rettungsaufwand " das ist also der Aufwand, der gemacht wird, um eine Gefahr abzuwenden, gehört zum positiven Schaden.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 68/58

Entscheidungstext OGH 11.04.1958 1 Ob 68/58

Veröff: SZ 31/55 = JBl 1958,578 = ÖBl 1959,15

- 2 Ob 81/83

Entscheidungstext OGH 12.04.1983 2 Ob 81/83

Veröff: ZVR 1984/177 S 185

- 7 Ob 623/87

Entscheidungstext OGH 29.10.1987 7 Ob 623/87

Veröff: VersR 1888,1086 = IPRax 1988,363 (hiez u Lorenz IPRax 1988,373)

- 4 Ob 31/94

Entscheidungstext OGH 08.03.1994 4 Ob 31/94

Veröff: SZ 67/35

- 1 Ob 132/07d

Entscheidungstext OGH 29.11.2007 1 Ob 132/07d

- 8 Ob 6/09d

Entscheidungstext OGH 30.07.2009 8 Ob 6/09d

Beisatz: Der Rettungsaufwand ist positiver Schaden, der nur zu ersetzen ist, wenn er zweckmäßig war, aber unter dieser Voraussetzung auch dann, wenn er ohne Erfolg geblieben ist. Als Maßstab für die Beurteilung der Zweckmäßigkeit hat das Vorgehen zu dienen, das ein „vernünftiger Mensch“ bei gleicher Sachlage gewählt hätte. Ein solcher Aufwand kann aber auch in der Erstattung von Rechtsverfolgungskosten liegen. Die Frage eines allfälligen Rettungsaufwands ist daher im Rahmen einer ex ante-Betrachtung zu beurteilen. (T1)

Beisatz: Der Rettungsaufwand kann nach schadenersatzrechtlichen Gesichtspunkten nur Kosten für unvermeidbare Verfahrenshandlungen umfassen. (T2)

- 1 Ob 200/13p

Entscheidungstext OGH 27.02.2014 1 Ob 200/13p

Auch

- 2 Ob 132/14x

Entscheidungstext OGH 23.04.2015 2 Ob 132/14x

Auch; Beis wie T1 nur: Der Rettungsaufwand ist positiver Schaden, der nur zu ersetzen ist, wenn er zweckmäßig war, aber unter dieser Voraussetzung auch dann, wenn er ohne Erfolg geblieben ist. Als Maßstab für die Beurteilung der Zweckmäßigkeit hat das Vorgehen zu dienen, das ein „vernünftiger Mensch“ bei gleicher Sachlage gewählt hätte. (T3)

Beisatz: Hier: Anschaffungskosten eines höherwertigen „Maisgebisses“ kurz vor Erntebeginn im Verhältnis zum drohenden Verdienstentgang. (T4)

- 1 Ob 231/16a

Entscheidungstext OGH 16.03.2017 1 Ob 231/16a

Beis wie T2; Beisatz: Ein solcher Rettungsaufwand ist nur zu ersetzen, wenn er zweckmäßig und angemessen war. (T5)

Beisatz: Hier: Anwaltskosten, die aufgewendet werden um eine drohende Verwaltungsstrafe abzuwenden (Stundensatzvereinbarung ? AHK). (T6)

- 1 Ob 82/19v

Entscheidungstext OGH 27.05.2019 1 Ob 82/19v

Beis wie T1

- 3 Ob 30/19m

Entscheidungstext OGH 26.06.2019 3 Ob 30/19m

Beis wie T2; Beis wie T5

- 6 Ob 94/20x

Entscheidungstext OGH 25.06.2020 6 Ob 94/20x

Beis wie T5; Beis wie T6

- 6 Ob 110/21a

Entscheidungstext OGH 22.12.2021 6 Ob 110/21a

Beis wie T1; Beis wie T2; Beisatz: Im Ersatzprozess sind die einzelnen strittigen anwaltlichen Maßnahmen auf ihre Zweckmäßigkeit hin zu prüfen. (T7)

- 4 Ob 82/22w

Entscheidungstext OGH 24.05.2022 4 Ob 82/22w

Beisatz: Rettungsaufwand (konkrete Berechnung erforderlich). (T8)

- 1 Ob 15/22w

Entscheidungstext OGH 20.04.2022 1 Ob 15/22w

Vgl

Schlagworte

Rettungsaufwand

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1958:RS0023516

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

25.07.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at